

VEGA FILM ZEIGT

In Koproduktion mit SF DRS SRG SSR Idee Suisse und TELECLUB
in Partnerschaft mit CREDIT SUISSE
unterstützt durch das Bundesamt für Kultur (EDI) Succès Cinéma / Zürcher Filmstiftung
Kulturfonds Suissimage

UNDERCOVER

Drehbuch Viktor Giacobbo und Domenico Blass

REGIE SABINE BOSS

mit

Nana Krüger, Anna Schinz, Hanns Zischler, Sylvie Rohrer, Roland Koch, Mike Müller, Stefano Viali,
David Pietroni, Mattia Sbragia, Yura Marin, Birgit Steinegger, Walter Andreas Müller
und Gerhard Polt

85 Min. Dolby Digital 1:1,85 Farbe

VERLEIH

Vega Distribution AG, Helenastrasse 3, 8034 Zürich
Tel: 044-384 80 60 Fax: 044-384 80 69 distribution@vegafilm.com, www.vegafilm.com

PRESSE

Blofeld Entertainment GmbH, Michel Pernet, Langstrasse 94, 8004 Zürich
Tel: 044-245 40 12 Fax: 044-245 40 11 michel.pernet@blofeld.ch

Informationen über den Film sind abrufbar unter:
www.undercover-derfilm.ch

UNDERCOVER

KURZSYNOPSIS

BORIS RUF (VIKTOR GIACOBBO) ist Ermittler der Schweizer Bundeskriminalpolizei und in geheimer Mission in Italien unterwegs. Es gilt einen Geldwäscherei-Fall zu lösen, welcher bislang Rufs Chefin und heimlichen Geliebten CHRISTA OBERHOLZER (NANA KRÜGER) nur Kosten und Kopfzerbrechen bereitet hat. Doch Ruf stösst bald auf die entscheidende Spur. Gelingt es ihm, den Geldwäscherei-Ring um den Schweizer Treuhänder RAOUL FURRER (MIKE MÜLLER) zu sprengen, ohne dabei seine Tochter ANNA (ANNA SCHINZ) in Gefahr zu bringen?

«Undercover» ist eine rasante Kriminalkomödie mit einem Viktor Giacobbo in Hochform.

UNDERCOVER

SYNOPSIS

BORIS RUF (VIKTOR GIACOBBO) führt ein Doppelleben. Um seine Frau SIBYLLE (SYLVIE ROHRER) und seine Tochter ANNA (ANNA SCHINZ) zu schützen, erzählt er ihnen nichts von seinem Beruf als Ermittler der Schweizer Bundeskriminalpolizei und gibt zu Hause den Biedermann. Das wird ihm zum Verhängnis: Als er von einer erfolgreichen Operation in Afghanistan heimkehrt, muss er zum Scheidungsprozess antreten – weil Sibylle das Leben mit ihm zu langweilig geworden ist.

Während Sibylle mit ihrem neuen Lover NICK HÜRZELER (ROLAND KOCH) auf eine Motorrad-Tour geht, will Ruf erstmals alleine mit Anna in die Ferien – auf ihren Wunsch nach London. Doch daraus wird nichts. Denn Rufs Chefin CHRISTA OBERHOLZER (NANA KRÜGER), gleichzeitig seine Geliebte, betraut ihn mit einer heiklen Mission in Italien. Dort hatte sie den deutschen V-Mann HELMUT LANDSBICHLER (HANNES ZISCHLER) damit beauftragt, dem Lokalpotentaten FILIPPO CAMPOSANTO (MATTIA SBRAGIA) und vor allem seinem Schweizer Treuhänder RAOUL FURRER (MIKE MÜLLER) das Handwerk zu legen. Doch Landsbichler schickt seit Monaten nichts als Spesenrechnungen – und keine brauchbaren Informationen. Da Oberholzer auf den Posten der Bundesanwältin aspiriert, ist ihr an einem erfolgreichen Abschluss der Operation viel gelegen.

So sieht Ruf sich gezwungen, Anna zu Italien-Ferien zu überreden. In der Hafenstadt Porto Maggiore findet er rasch heraus, dass Landsbichler ein Leben in Saus und Braus führt – auf Kosten der Schweizer Bundeskriminalpolizei. Ruf empfiehlt seiner Chefin, die Operation abzubrechen. Doch dann stösst er auf einen Hinweis, der den Verdacht auf Geldwäscherei nährt. Im Laufe seiner Recherchen wird aus diesem Verdacht Gewissheit. Und schon steckt er mitten in einem Kriminalfall. Weil Anna sich während Rufs Ermittlungen mit den falschen Leuten anfreundet, ist plötzlich auch sie in den Fall verwickelt. Ruf verflucht sich dafür, dass er zum ersten Mal in seinem Leben Beruf und Privatleben vermischt hat, und tut alles, um den Fall erfolgreich zu Ende zu führen, ohne dabei seine Tochter zu gefährden. Nicht zuletzt, weil er damit seiner Chefin und Geliebten zum Posten der Bundesanwältin verhelfen kann.

UNDERCOVER

INTERVIEW MIT VIKTOR GIACOBBO

pd. In ihrem ersten Kinofilm, «Ernstfall in Havanna», mimten Sie einen leicht tapsigen Mitarbeiter der Schweizer Botschaft in Havanna. In ihrem zweiten Kinofilm «Undercover», der nun am 3. November 2005 in die Kinos kommt, spielen Sie wiederum einen Bundesbeamten. Um was geht es dieses Mal?

Es geht um einen verdeckten Ermittler der Bundeskriminalpolizei, der äusserlich dem biedereren Beamten entspricht. In seiner Agententätigkeit ist er allerdings ein international erfolgreicher Crack. Seine nähere Umgebung, vor allem Ex-Frau und Tochter, hält ihn allerdings für einen Langweiler, der als Jurist in einer Handelsfirma arbeitet. Auf Befehl seiner Chefin und heimlichen Geliebten muss er in Italien einen Geldwäschereifall aufdecken. Weil er nach der Scheidung seine Tochter nach Italien mitnehmen muss, entdeckt diese dort langsam die wahre Identität ihres Vaters, was zu beruflichen wie privaten Konflikten führt...

Sie sind ja nicht nur der Hauptdarsteller, sondern haben mit Domenico Blass auch das Drehbuch geschrieben. Wie recherchiert man eine solche Geschichte? Haben Sie geheime Quellen bei der Bundeskriminalpolizei angezapft?

Am Anfang steht die erste Idee, bei deren Weiterentwicklung man der Fantasie freien Lauf lässt. Bei der eigentlichen Drehbucharbeit ist dann aber tatsächlich Recherche gefragt. Wir erkundigten uns, wie das Organigramm der Bundeskriminalpolizei aussieht und vor allem, wie verdeckte Ermittler im Kampf gegen Geldwäscherei vorgehen. Sowohl bei «Ernstfall in Havanna» als auch in «Undercover» reizte mich die Tatsache, dass sowohl die Grundlagen der Story als auch die handelnden Personen der Realität ziemlich nahe kommen.

Die obligate Frage, wenn ein Drehbuchautor auch die Hauptrolle spielt: Wie haben sie sich auf dem Set mit der Regisseurin Sabine Boss arrangiert, insbesondere dann, wenn sie nicht gleicher Meinung waren?

Meinungsunterschiede gibt es in jedem künstlerischen Projekt, an dem mehrere Personen arbeiten. Wir haben vor Drehbeginn natürlich ausgiebig über die Geschichte und die handelnden Figuren diskutiert – nicht nur zwischen Hauptdarsteller und Regisseurin, sondern natürlich auch mit der Produzentin, dem Co-Autor, dem Kameramann etc. Auf dem Set und auch am Schneidetisch hat allerdings die Regisseurin das Sagen. Der Film trägt die Handschrift von Sabine Boss – auch wenn immer wieder etwas salopp vom «Giacobbo-Film» die Rede ist.

An und auf Ihrer Seite stehen im Film nun ihre Geliebte, die angehende Bundesanwältin Christa Oberholzer (Nana Krüger), und ihre Tochter Anna (Anna Schinz). Mike Müller hat ins Lager der Bösewichte gewechselt. Für Sie auf dem Set eine Umstellung?

Nein. Im Falle von Mike Müller wollten wir nicht wieder die «Buddy»-Situation wie in «Ernstfall in Havanna» wiederholen. Ausserdem hat ihm die Figur des kriminellen Treuhänders sichtbar gefal-

UNDERCOVER

INTERVIEW MIT VIKTOR GIACOBBO

len. Nana Krüger trägt mit ihrer Rolle als ehrgeizige künftige Bundesanwältin viel zur Atmosphäre des Films bei, und dann hat mir das Spielen mit ihr enorm Spass gemacht. Anna Schinz spielte zum ersten Mal überhaupt in einem Film mit und überzeugte sowohl beim Casting als auch während den Dreharbeiten.

Gleichwohl ist anzumerken, dass mit Sabine Boss (Regie), Roli Schmid (Kamera), Domenico Blass (Co-Drehbuchautor), Ruth Waldburger (Produzentin) und natürlich Mike Müller (Schauspieler) das Gros des Teams bei «Undercover» dasselbe ist wie bei «Ernstfall in Havanna». Sind sie so eine Friede, Freude, Eierkuchen-Crew? Oder schweisst schlicht der Erfolg zusammen?

Mit «Ernstfall in Havanna» haben wir mit relativ geringen Mitteln in der Karibik eine Schweizer Komödie gedreht, die sehr gut beim Publikum angekommen ist. Es war das Projekt eines Teams, das für Schweizer Kinoverhältnisse auch etwas Neuland betreten hat. Dies war einer der Gründe, nochmals ein gemeinsames Projekt zu realisieren.

Zurück zur Geschichte: Sie bezeichnen «Undercover» als eine Kriminalkomödie. Jetzt spielen Sie eben doch eine Art Agent im Dienste der Eidgenossenschaft. Und viele machen die Assoziation «Boris Ruf, ein Schweizer James Bond». Ist da etwas dran?

Nein, Boris Ruf ist eben gerade kein James Bond und unser Film keine Agentenparodie. Der Film basiert auf der Arbeit und auf dem Alltag typischer Schweizer Ermittler. Die Hauptfigur ist ein Zivilpolizist, der seine berufliche Tätigkeit ziemlich gut im Griff hat, aber in seinen Beziehungen zur Geliebten, zur Ex-Frau und zu seiner Tochter nicht eben der Geschickteste ist.

Gerade laufen sehr erfolgreich zwei andere Schweizer Filme in den Kinos, «Snow White» von Samir und «Mein Name ist Eugen» von Michael Steiner. Was sind Ihre Erwartungen für «Undercover»?

Das Interessante an diesem Schweizer Kinojahr ist die erfreuliche Tatsache, dass jeder der neuen Filme zu einem anderen Genre gehört. Die Filmszene ist vielfältiger geworden, hat viel Ballast abgeworfen – und man muss heute keine Büsserfahrten nach Solothurn mehr unternehmen, um dort zu beichten, dass man bei einem intelligenten Publikumsfilm mitgemacht hat. Welcher dieser Filme dann am meisten Zuschauer macht, ist vor diesem Hintergrund weniger wichtig.

Es bleibt die Frage nach der Zukunft. Was stehen bei Ihnen für Projekte an?

Für das Jahr 2006 habe ich da eine klare Antwort: Circus Knie. Neben diesem Engagement hat man nicht mehr viel Zeit für anderes. Aber vielleicht reift dann doch im Wohnwagen die erste Idee für einen weiteren Kinofilm.

Herr Giacobbo, besten Dank für das Gespräch.

UNDERCOVER

CAST

Boris Ruf Viktor Giacobbo
Christa Oberholzer Nana Krüger
Anna Ruf Anna Schinz
Helmut Landsbichler Hanns Zischler
Sibylle Ruf Sylvie Rohrer
Nick Hürzeler Roland Koch
Raoul Furrer Mike Müller
Angelo Lappola Stefano Viali
Pippo Camposanto David Pietroni
Filippo Camposanto Mattia Sbragia
Tourist Gerhard Polt
Blocher Walter Andreas Müller
Del Ponte Birgit Steinegger
Raphael Raphael Clamer
Kälin Martin Hug
Fumasoli Teco Celio
Brupbacher Pit-Arne Pietz
Gemma Yura Marin
Maria Grazia Alessandra Vanzi
Maresciallo Valter Corelli
Rossi Peter Zumstein
Niederer Marcus Fritsche
Raschle Hanspeter Bader
TV Moderator Roberto Cattaneo
TV Journalistin Valeria Bruni
Elke Gabi Bär-Richner
Geschäftsmann 1 Raffaele Siano
Geschäftsmann 2 Leonardo Cellai
Golfspieler 1 Jean-Christophe Nigon
Golfspieler 2 Hausi Leutenegger
Gehilfe Brupbacher Christian Billinger
Richterin Pia Waibel
Carabinieri 1 Alessandro Demcenko
Carabinieri 2 Pietro Ragusa
Michele Vincenzo Levante
Dea-Agent Greg Orvis
Einsatzleiter Phil Hayes
Sushi-Kurier Leonardo Rantas

UNDERCOVER

CREW

Regie Sabine Boss
Drehbuch Viktor Giacobbo
Domenico Blass
1. Regieassistentz Angela Rohrer
2. Regieassistentz CH Anna-Lydia Florin
2. Regieassistentz IT Matteo Bertocchi
3. Regieassistentz IT Francesco Bonomo
Script Karine Wagner
Casting CH Corinna Glaus
Casting IT Shaila Rubin
Produktionsleitung CH Alexandra Schild
Produktionsassistentz CH Olivier Monnard
Viviane Cueni
Postproduktion Karin Wegmann
Filmbuchhaltung Marc Mahler
Produktionsleitung IT Marcantonio Borghese
Produktionsassistentz IT Sarah Louise Bliss
Service Production Company Achab Film S.r.l.
Aufnahmeleitung CH Lukas Piccolin
Giovanni Varini
Set-Aufnahmeleitung CH Pit Hertig
Runner CH Oliver Kessler
Raffaele Baio
Fahrer Gregor Fust
Aufnahmeleitung IT Leonardo Cellai
Runner IT David Maria Putorti
Cristian Pampaloni
Vincenzo Levante
Cesare Fazzari
Giacomo Lucci
Priscilla Pacetti
Alberto Mattei
Location Scout CH Samuel Meier
Roger Gut
Leonhard Gmür
Location Scout IT Bruno Keller
Katrin Schmid

UNDERCOVER

CREW

Kamera Roland Schmid
Kamera-Assistenz Orit Teply
Clapper Loader Mika Lanz
Steadicam Operator Riccardo Brunner
Mauro Boscato
Chefbeleuchter Christoph Eser
Best Boy Salvatore Piazzitta
Beleuchter Fortunat Gartmann
Zusatzbeleuchter Rahel Koller
Daniele Luzzini
Chefmaschinist Jürg Albrecht
Maschinist Artan Gjana
Standfotos Julia Brüttsch
Luca Zanetti
Luis Rosario
Tonmeister Laurent Barbey
Perche Vincent Kappeler
Ausstattungsleitung CH Monica Rottmeyer
Ausstattungsleitung IT Roberta Aiello
Innenrequisite Doris Baumgartner
Aussenrequisite CH Sandra Salvatore
Ausstattungsassistent IT Alessia Petrangeli
Requisiten Federico Ciommo
Requisitenassistent Natascia Caringella
Stagiaire Rebecca Naldi
Grafik p formance
Kostüme Monika Schmid
Garderobe Noemie Nebiker
Maske Bea Petri
Maskenassistent Kim Petri
Stunt Koordinator Riccardo Mioni
Stuntman Emiliano Novelli
Karatelehrer Daniel Gürber
Marco Limacher
Schnitt Bernhard Lehner
Schnitt-Assistenz Adrian Aeschbacher
Lichtbestimmung Charly Huser

UNDERCOVER

CREW

Negativschnitt Veronika Auer
Titel Plan B Film
Special Effects On Line Video 46
Tonschnitt François Musy
Gabriel Hafner
Geräuschemacher Pascal Mazière
Mischung François Musy
Gabriel Hafner
Tonstudio Nos Son Mix, Rolle
Rohmaterial Fujifilm (Switzerland)
Kopierwerk Schwarz-Film
Kamera-, Licht-, Bühnenmaterial Megarent
Wind-/Sandmaschine, Waffen Crazy Flash
Erich Frey Light Ballon Chiemsee Light
Musik Adrian Frutiger
Diego Baldenweg
Fabian Sturzenegger
Benjamin Fueter
Tobias Tissi
Beat Jegen
Sounddesign Adrian Frutiger
Fabian Sturzenegger
«Undercover»-Song performed by SALT BAY
Written, composed & produced by Diego & Nora Baldenweg
mixed by Beat Jegen EDITANSTALT
Published by Lionel Vincent Baldenweg
Courtesy of GREAT GARBO Music, (P) 2005 GREATGARBO.COM
Produzentin Ruth Waldburger
Beratung Produktion Adriano Viganò
Koproduzent Viktor Giacobbo
in Koproduktion mit Schweizer Fernsehen DRS
SRG SSR IDEE SUISSE
Redaktion SF DRS Urs Augstburger
Teleclub
in Partnerschaft mit Credit Suisse
mit der Unterstützung von Bundesamt für Kultur (EDI)
Succès Cinéma/Zürcher Filmstiftung/Kulturfonds Suissimage
Sponsoring Blofeld Entertainment GmbH
Peter G. Kurath
PR/Kommunikation Michel Pernet

UNDERCOVER

VIKTOR GIACOBBO

Geboren 1952, Schulen in Winterthur, Lehre als Schriftsetzer, danach Korrektor, Lektor und Mediendokumentalist. Heute Autor, Kabarettist, Moderator und Schauspieler; lebt in der Nähe von Winterthur (Schweiz)

THEATER, KABARETT, MODERATIONEN

Autor und Darsteller bei den freien Comedy-Theatertruppen Stuzzicadenti (1979–1986) und Zampanoo's Variété (1984–1985)

Mitglied bei der Komikertruppe Harul's Top Service (1985–1998)

Autor und Darsteller bei der Theaterproduktion «Kunst und Schinken» (1990–1991)

Autor des Theaterstücks «Usurpation» (1993)

Diverse Moderationen und Gala-Auftritte als Kabarettist und Imitator

Eröffnung des Zürifests, alias Harry Hasler (1998)

Moderation Kleinkunstpreis «Goldener Thunfisch» (2000)

Moderation der Opening Night des Regent Resort, alias Erwin Bischofberger, Las Vegas, USA (2000)

Moderation des Konzerts des Tonhalle-Orchesters, alias Fredi Hinz, Bahnhofshalle Zürich (2000)

Initiant und VR-Präsident des Casinotheaters Winterthur (seit 2000)

Co-Autor der Theaterrevue «Die Eröffnung» (zusammen mit Patrick Frey, Katja Früh, Joachim Rittmeyer), Casinotheater Winterthur (2002)

«Am Ende eines Sommers», alias Fredi Hinz an einem Konzert des Orchesters Musikkollegium Winterthur, Casinotheater Winterthur (2002–2003)

Titelrolle in «Walter Tell», Casinotheater Winterthur (2003)

«Sickmen», Konversationsstück von und mit Patrick Frey, Mike Müller und Viktor Giacobbo (2003–2005)

«Chicks in Concert», alias Debbie Mötteli, mit Fabienne Hadorn und dem Orchester Musikkollegium Winterthur, Casinotheater Winterthur (2004–2005)

«Die Abdankung», alias Sonny Boppeler, Casinotheater Winterthur (2004)

«Ein seltsames Paar» / «The Odd Couple» von Neil Simon, Darsteller (als Felix Unger) und Übersetzer, Casinotheater Winterthur (2005)

Zirkus Knie (2006)

RADIO

Mitarbeiter bei der Satiresendung »Satiramisù« von Radio DRS (1991–1994)

Bühnengespräch mit Emil Steinberger, Kleintheater Luzern, Radio DRS (1998)

Moderation Preisverleihung «Salzburger Stier», live aus dem Casinotheater Winterthur (SRG, ARD, ORF)

FERNSEHEN

Autor und Darsteller von satirischen Beiträgen in der Sendung »Medienkritik«, SF DRS (1987–1990)

Moderator und Co-Autor der Satiresendung »Viktors Programm« (1990–1994) bzw. «Viktors Spätprogramm» (1995–2002), SF DRS

Drehbuch des Fernsehspielfilms »Das Jubiläum«, SF DRS (1993; zusammen mit Markus Köbeli)

UNDERCOVER

VIKTOR GIACOBBO

Autor und Darsteller der Satiresendung «Übri-gens», SF DRS (1994)

Gastauftritte in «Tobias» (1994), «Café Bâle» (2001) und diversen Sendungen

Fernsehporträts: «Jenseits von Leutschenbach» (SF DRS, 1997), «Schweizerlacher» (SF DRS, 2001), «Die Schweizer Lachnummer Eins» (3sat, 2002)

SPIELFILM

Darsteller in «Germanikus» von Gerhard Polt (2002)

Drehbuchautor (zusammen mit Domenico Blass), Schauspieler und Koproduzent von «Ernstfall in Havanna», Regie: Sabine Boss (2001/2002)

Gastauftritt in «Mein Name ist Eugen» von Michael Steiner (2005)

Drehbuchautor (zusammen mit Domenico Blass), Schauspieler und Koproduzent von «Undercover», Regie: Sabine Boss (2005)

VIDEO, CD, DVD

CD «Saletti», Rap alias Harry Hasler (1996)

Videokassette «Volle Pulle», alias Harry Hasler, Warner Home Video (1996)

Videokassetten «Viktors Spätprogramm – Selection», Warner Home Video (1998–2001)

DVD «Viktors Universum 1 & 2», Warner Home Video (2000, 2001)

DVD «Ernstfall in Havanna», Warner Home Video, Vega Film (2002)

DVD «Viktors Universum – Finale», Warner Home Video (2003)

CD «Sickmen», Hör-CD des Theaterstücks, Kein & Aber (2004)

CD «Fredy Hinz – Unstoned», Kein & Aber (2005)

PRESSE

Kolumnist bei den Zeitschriften «Tell», «Aha!» und «Schweizer Familie»

Kolumnist beim Nachrichtenmagazin «Facts» (1995–1999)

Kolumnist beim «Tages-Anzeiger» (seit 1999)

Publikationen

Diverse Vorworte, u.a. für Nico, Peter Gut, Constantin Seibt und Bernard Thurnheer
Kolumnenband «Spargel der Vergeltung», bei Kein & Aber (1998)

Kalender für 1999 und 2001 «Viktors Wandprogramm», bei Kein & Aber (1998, 2000)

AUSZEICHNUNGEN

Salzburger Stier 1991
(zusammen mit Birgit Steinegger)

Telepreis 1996

Prix Walo (Kategorie Medienschaffende) 1996

Prix Walo (Kategorie Fernsehsendung für «Viktors Spätprogramm») 1997

Prix Walo (Kategorie Fernsehproduktion für «Viktors Spätprogramm») 2001

Swiss Award 2002 (Kategorie Showbusiness)

Spezialpreis für Fernsehsatire, Oltner Cabarettage, 2003

UNDERCOVER

SABINE BOSS

Geboren 1966 in Aarau

FILM-REGIE UND DREHBÜCHER

- 2005 «Undercover», Kino-Spielfilm (Regie)
- 2004 «Lüthi und Blanc», Folgen 179-189, TV-Soap
- 2002 «Ernstfall in Havanna», 90', Kino-Spielfilm (Regie)
- 2000 «Studers erster Fall», 90', TV Spielfilm, Ausstrahlung SF DRS (März 2001) und Arte
- 1999 Drehbuch «Studers erster Fall», TV Spielfilm, nach dem Roman «Matto regiert» von Friedrich Glauser, Koproduktion SF DRS und Arte
- 1997 «ein ja zum vielleicht», TV-Dokumentarfilm über das Akko Theater in Israel, 60'
- 1996 Regie «Endspurt», Kurzspielfilm, Internationales Filmfestival von Locarno («Pardi di domani»)
- 1993 «Frauen Gala», Videoinstallation zusammen mit Pipilotti Rist
- 1992 «+ alles andere», Dokumentarfilm, 28', (Ko-Regie mit den «Seefrauen»), Qualitätsprämie Bundesamt für Kultur

THEATER-REGIE

- 2005 «Stand up», Schauspiel Hannover
- 2004 «E la nave va», nach Fellini, Luzerner Theater

- 2003 «Take off», Theaterhaus Gessneralle
«Tod auf dem Nil», von Agatha Christie, Luzerner Theater
«Frühstück», von David Giesemann, Uraufführung Schauspiel Hannover
- 2002 «Fun Bad», Expo.02, Arteplage mobile du Jura
- 2001 «Am offenen Herzen», Liederabend, Schauspiel Hannover
- 2001 «Nike», von Thea Dorn, Uraufführung, Schauspiel Hannover
- 2000 «Creeps», von Lutz Hübner, Theater-Inszenierung, Uraufführung am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, Einladung zu diversen Gastspielen und Festivals, u. a. Zürcher Theaterspektakel, (Nominiert für den Deutschen Jugendtheaterpreis)

UNDERCOVER

DOMENICO BLASS

Geboren am 1966 in Zürich. Nach der Matura drei Jahre Werbetexter, drei Jahre Journalist («Bonus», Zürcher Monatsmagazin), seit 1992 freier Comedy-Autor, Kabarett-Texter, Ghostwriter, Songschreiber, Journalist und Werbetexter, ab 1995 Drehbuch-Autor für Produktionsfirmen in Deutschland und der Schweiz mit Schwerpunkt Sitcom, Komödie und Satire.

FILM UND FERNSEHEN

- 2005 «Schöni Uussichte», Sitcom von SF DRS (13 Episoden). Produktion: Videcom, St. Gallen.
- 2005 «Millionenschwer verliebt», TV-Movie (Komödie) für SF DRS.
Regie: Mike Eschmann.
Produktion: Zodiac Pictures, Luzern.
- 2005 «Undercover», Spielfilm (Komödie) mit Viktor Jacobbo. Regie: Sabine Boss.
Produktion: Vega Film, Zürich.
- 2004 «Bad News», Kurzfilm (Komödie).
Regie: Christian Rösch.
Produktion: First Unit, Zürich.
- 2002 «Ernstfall in Havanna», Spielfilm (Komödie) mit Viktor Jacobbo.
Regie: Sabine Boss. Produktion: Vega Film, Zürich.
- 2002 «Füür oder Flamme», TV-Movie (Komödie) für SF DRS.
Regie: Markus Fischer. Produktion: C-Films Zürich.
- 2002 «Grüsse aus Gartenien», Episode für die Sitcom «Fertig lustig» von SF DRS.
Regie: Thomas Klees.
Produktion: Laughtrack, Uster.
- 2000 «Adrenalin-Junkies», TV-Movie (Thriller) im Auftrag von Sat.1 und SF DRS.
Regie: Walter Weber.
Produktion: C-FILMS, Zürich.
- 1997 «Shinsu heilt alles» und «Bella Isabella», zwei Episoden für die Sitcom «Boxer-shorts» im Auftrag der TSI.
Produktion: CondorFilms, Zürich.

BÜHNE

- 2004 «Himmel auf Erden», Zürcher Weihnachtsshow mit Erich Vock und 30 Artisten aus aller Welt.
Produktion: Good News.
- 2004 «Haushaltrevue», monatliche Late-Night-Show mit Lea Hadorn im Casinotheater Winterthur.
- 2003 «Vock yourself», Solo-Programm für Erich Vock.
- 2000 «Swiss Ladies», komödiantischer Gesangsabend für Sandra Studer und Mardi Byers.

UNDERCOVER

NANA KRÜGER

Geboren 1962 in Hongkong. Nationalität Schweiz

AUSBILDUNG

1999 Camera Technique bei M.K. Lewis,
Rae Allen und Cheroly Franklin
1987–1994 Schauspielakademie Zürich

FILM/TV

2005 «Alles bleibt anders» mit Mike Müller,
Regie: Güzin Kar (Fernsehfilm)
2005 «Undercover» mit Viktor Giacobbo,
Regie Sabine Boss
2001–2004 «Berlin – Abschnitt 40»,
Serie (durchgehend), Regie Udo Witte,
Andreas Senn
2002 «Alarm für Cobra 11»: Sabotage, Serie,
Regie Holger Gimbel
«Die Wache», Serie, Regie Carsten
Meyer-Grohbrügge
«SK Kölsch»: Nachtschicht, Serie,
Regie Michael Wenning
2001 «Die Kumpel», Serie, Regie Peter
Carpentier
1999 «Die Motorradcops»: Am Abgrund, Serie,
Regie: Sigi Rothemund
«Im Namen des Gesetzes»: Hot Girl,
Serie, Regie Charly Weller
«Tatort Berlin»: Dagoberts Enkel, Reihe,
Regie Hayo Gies
1998 «Hinter Gittern», 2 Folgen, Serie,
Regie Axel Bock

1997 «Alarm für Cobra»: Im Nebel verschwun-
den, Serie, Regie Diethard Küster
«Vollmond», Spielfilm,
Regie: Fredi M. Murer
«Let's talk about it», Kurzfilm,
Regie Evelin Arnold
1996 «The lost daughter», Spielfilm,
Regie Roger Cardinal
«Blind Date» (Little Sister), Spielfilm,
Regie Anka Schmid
«Mit oder ohne Zucker», Kurzfilm,
Regie Evelin Arnold

THEATER

1999 Maxim Gorki Theater, Koproduktion
«Die Beleidigten»
1997 Volkstheater Wien
1997–1995 Schauspielhaus Zürich
1995–1992 Theater Oberhausen
1992–1988 Staatstheater Darmstadt

UNDERCOVER

ANNA SCHINZ

Geboren 1987, Nationalität: Schweiz

Mein Ziel, Schauspielerin zu werden, verfolge ich schon seit ich mich erinnern kann.

Vor ca. zwei Jahren wollten meine beste Freundin Steffi Burla und ich unserem Schicksal ein bisschen nachhelfen. So wurden wir aktiv, indem wir Briefe an etliche Leute aus der Schweizer Filmbranche, u.a. an Ruth Hirschfeld, Corinna Glaus, Peter-Christian Fueter, Samir, Susan Müller, Pascal Ulli und Anna Luif, schrieben. In diesen Briefen berichteten wir ihnen von unserem Traum, Schauspielerinnen werden zu wollen, und baten die Betreffenden um Tipps etc. Zu unserer Überraschung meldeten sich alle bei uns mit sehr netten Zeilen. Eines Tages lud uns Ruth Hirschfeld zu sich ein, um uns persönlich kennen zu lernen. Nach einem sehr schönen Gespräch riet sie uns, erstmals einen eigenen Kurzfilm zu machen, da wir überhaupt keine Filmerfahrungen hatten. Gesagt, getan! In einer Woche schrieben wir das Drehbuch mit dem Arbeitstitel Schumpilzli. Für die Location fragten wir einen Süßigkeitenladen in Zürich an. So standen schliesslich nach drei Wochen meine Freundin Steffi Burla, der Regisseur Fabian Müller, der Kameramann Raffael Toel, die professionelle argentinische Schauspielerin Vanesa Ruosch und ich mit einer 18-köpfigen Crew, die wir selber organisiert hatten, vor dem «Lollipop» und drehten dort.

Es war auf jeden Fall mehr eine Erfahrung als ein Erfolg! :-). Aber die Hauptsache war die Freude daran. Bei unseren bescheidenen Dreharbeiten (zwei Strassen vom Mein Name ist Eugen - Set entfernt) sah uns zufälligerweise Ruth Hirschfeld, die von unserer unprofessionellen Professionalität ziemlich beeindruckt war.

Kurz darauf wurde ich an das erste Casting in meinem Leben für Undercover eingeladen. Am Casting bei Ruth Hirschfeld war ich schrecklich nervös. Doch ich ging mit dem Motto rein «Was kannst du schon verlieren!? Sei einfach mit konzentriertem Spass dabei!». Ja, ich kam dann mit diesem Motto irgendwie immer weiter. In den Castings von Corinna Glaus kam ich dann schliesslich in die fünfte und letzte Casting-Runde. Und dann der erlösende Satz von Sabine Boss «Hey Anna, du hesch d Rolle». Die ganzen Dreharbeiten waren für mich ein unglaubliches aber auch anstrengendes Erlebnis. Nie im Leben werde ich diese Zeit und die liebe Filmcrew sowie die Spielpartner vergessen!

UNDERCOVER

SYLVIE ROHRER

Geboren 1968 in Bern. Nationalität: Schweiz

THEATER

(Diverse Theater Stücke an den folgenden Theatern)

Seit 1999 Burgtheater Wien

1995–1999 Thalia Theater

1992–1995 Theater Dortmund

KINO

2005 «Undercover», Rolle: Sibylle, Regie:
Sabine Boss

FERNSEHEN

2003 «Piff Paff Puff», Rolle: Moni Meier
Regie: L. Konermann

2002 «Geld macht sexy», Rolle: Christiane
Herz, Regie: A. Hoegh-Krohn

2001 «Weihnachten», Rolle: Katharina,
Regie: M. A. Borchert

1999 «Bella Block», Rolle: Sophie,
Regie: Ch. v. Castelberg

1997 «Lisa Falk», Rolle: Schwester Gertrud,
Regie: U. Odermatt

«Helicops», Rolle: Daniela,
Regie: Ch. Schrewe

1996 «Wilhelmsburg», Rolle: Michaela,
Regie: M. Glasner

1993 «Tatort – Herrenboxer», Rolle: Anja de
Wett, Regie: Ch. v. Castelberg

1992–1994 diverse Kurzfilme

UNDERCOVER

MIKE MÜLLER

Geboren 1963 in Grenchen. Nationalität: Schweiz

FILM UND FERNSEHEN

2005 «Alles bleibt anders», Regie: Güzin Kar (Fernsehfilm)

2005 «Undercover», als Raoul Furrer, Regie: Sabine Boss, Produktion Vega Film AG

2005 «Snow White», als Obelix, Regie: Samir, Produktion: Dschoint Ventschr

2004 «Mein Name ist Eugen» als Vater Eugen von C-Production. Regie Michael Steiner

2004 «Strahl» von Michael Sauter und David Keller, Regie: Manuel Flurin Henry, Produktion: Dschoint Ventschr

2003 «Achtung, Fertig Charlie» von Michael Sauter und David Keller, Regie: Mike Eschmann

2005 «Ernstfall in Havanna», Regie: Sabine Boss, Produktion Vega Film AG

2000 «Usfahrt» (Joy Ride) von Martin Rengel, Regie: Martin Rengel, Produktion: Abrakadabra, Dogma, Rolle: Küchenchef «Studers erster Fall», Regie: Sabine Boss, Produktion: Dschoint Ventschr SF DRS, Rolle: Polizist

1999 «Making OFF», Filmprojekt aus «Forever Godard», von Igor Bauersima

ZDF/ 3Sat, Erstausstrahlung 22. Nov. 99

seit 1997 Tagessatiren bei Radio DRS 3 (Vitamin 3, Weekend)

seit 1995 kleine Rollen in «Lipstick», «Kassensturz», SF DRS

seit 1995 regelmässiger Gast in «Viktors Spätprogramm», SF DRS, Parodien von Peter Bichsel, Bischoff Haas und Papst, verschiedene Rollen als Bauer, Lastwagenfahrer, Türke, Direktor, Kunde, Jäger, etc.

1995 «Mekong», Film von Bruno Moll, Rolle: «Lehrer»

1995 Lachmesse Leipzig, Ausschnitt aus «Eid, Zeit- und andere Genossen», in: «Die blaue Stunde», MDR, Feb. 94 als Gast mit Linard Bardill in «übrigens» SF DRS

THEATER (AUSZUG)

2005 «Ein seltsames Paar», Casino Winterthur

2004/05 «Hinter den sieben Geleisen», Schauspielhaus Zürich

2004/05 «Sickmen», Casino Winterthur

2000 «Frühlingserwachen», von Frank Wedekind, Landschaftstheater in Lenzburg, Regie: Louis Naef, Rollen: ein Häftling, Rektor

«Sonnenstich, Jack the Ripper bearbeitet durch Hansjörg Schneider

2000 «Norman plays Golf», multimediales Theater, von Samir (Buch und Regie) Koproduktion Dschoint Ventschr und Theaterhaus Gessneralle, Rolle: Abu Dschihad

1999/00 «gegenschirm», Projekt von Joachim Rittmeyer, Trugszenen im öffentlichen Raum, verschiedene Rollen

«Exil» 2000, von Igor Bauersima, Koproduktion OffOff-Bühne Zürich und Theaterhaus Gessnerallee, Rolle: Punkt

1999 «Hinter den sieben Bergen», Musiktheater von F.X. Nager und Christoph Baumann, Koproduktion von Stage Now, Luzerner Theater und IMF Luzern, Rolle: Irdin

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

Ruth Waldburger ist Inhaberin und Geschäftsführerin der Vega Film AG und der Verleihfirma Vega Distribution AG. Die Vega Film (gegründet 1988) ist eine der grössten Filmproduktionsgesellschaften in der Schweiz. Sie steht einerseits für internationale Koproduktionen (Filme von Jean-Luc Godard, Alain Resnais, Gianni Amelio, oder der Publikumserfolg «Les Choristes» von Christophe Barratier) und andererseits für zahlreiche Schweizer Filme, darunter die erfolgreichen Komödien «Katzendiebe», «Komiker» oder «Ernstfall in Havanna». Daneben hat Ruth Waldburger auch fürs Fernsehen produziert, z.B. die 26teilige TV-Serie «Die Direktorin». Zahlreiche von Ruth Waldburger produzierte Filme wurden mit Preisen ausgezeichnet, darunter «Johnny Suede» mit Brad Pitt, Regie Tom DiCillo, der am Filmfestival Locarno 1991 den Goldenen Leopard erhielt oder «On connaît la chanson» von Alain Resnais (Silberner Bär an den Berliner Filmfestspielen 1998 u. a.) oder «Notre musique» von Jean-Luc Godard (Film Festival San Sebastian, Grand Prix FIPRESCI «Best film of the year 2004»).

2003 wurde Ruth Waldburger am Filmfestival Locarno mit dem Raimondo Rezzonico-Preis für ihre gesamte Produktionstätigkeit ausgezeichnet.

IN PRE-PRODUCTION:

UNE JOURNEE

Director: Jacob Berger
Authors: Jacob Berger +
Noémie Kocher

ÇA BRÛLE

Director: Claire Simon
Authors: Claire Simon +
Jérôme Beaujour

LES MURS PORTEURS

Director: Cyril Gelblat
Authors: Cyril Gelblat +
Agnès de Sacy

SUPERMAX

Director: This Lüscher
Authors: This Lüscher +
Beat Schlatter

NICHTS WIE WEG

Director & Author:
Güzin Kar

CONCEPT 117

Director: Lorenzo
Gabriele, Author: Jean-
Alexandre Blanchet

IN POST-PRODUCTION:

REMO UND DER BUNDESRAT

Director: Niklaus Hilber
Authors: Niklaus Hilber
+ Paul Steinmann

FEATURES:

2005 UNDERCOVER

Authors: Domenico
Blass + Viktor Giacobbo
Director: Sabine Boss
with Viktor Giacobbo

2004 FERIENFIEBER

Director: This Lüscher
with Beat Schlatter and
Wanda Wylova
Theatrical release
CH: 18.11.2004

2004 BIENVENUE EN SUISSE

Director: Léa Fazer
with Denis Podalydes,
Emmanuelle Devos,
Vincent Perez, Peter
Wyssbrod and Walo
Lüönd. Coproduction
France/Switzerland
Filmfestival Cannes
2004, «Un certain
regard», Theatrical
release CH: 23.06.2004

2004 NOTRE MUSIQUE

Director: Jean-Luc
Godard. Coproduction
France/Switzerland
Filmfestival Cannes
2004 Selection officielle
hors compétition Film
Festival San Sebastian
Grand Prix FIPRESCI
«Best film of the year
2004». Nominated for
the European Film
Award 2004. Nominated

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

- for the Swiss Film
Award 2005
Theatrical release
CH: 02.06.04
- 2004 LE PRIX DU DESIR
(ex. Un crime étrange)
Director: Roberto Andò
with Daniel Auteuil,
Anna Mouglalis and
Greta Scacchi. Copro-
duction Italy/ Switzer-
land. Festival Cannes
2004, «Semaine de la
critique». Theatrical
release CH: 08.12.2004
- 2004 LES CHORISTES
Director: Christophe
Barratier
with Gérard Jugnot,
François Berleand
Coproductio
France/Switzerland
Nominated for the
Golden Globe
European Film Award
2004 «Best film music»
Theatrical release
CH: 31.03.04
- 2003 PAS SUR LA BOUCHE
Director: Alain Resnais
avec Sabine Azema,
Pierre Arditi, Isabelle
Nanty, Audrey Tatou and
Lambert Wilson. Copro-
duction France/Switzer-
land. 3 Césars 2004
Theatrical release
CH: 10.12.03
- 2002 AIME TON PERE
Director: Jacob Berger
with Gérard Depardieu,
Guillaume Depardieu
Silvie Testud, Julien
Boisselier, Noémie
Kocher. Coproduction
F/CH/GB/CAN. In com-
petition Locarno Film
Festival 2002
Theatrical release
CH: 13.11.2002
- 2002 BRUCIO NEL VENTO
Director: Silvio Soldini
based on a novel by
Agota Kristof with Ivan
Franek and Barbara
Lukesova. Coproduction
Italy/Switzerland/France
In competition Berlin
Film Festival 2002
First Prize at the Film
Festival by the Sea, the
Netherlands, 2002,
Sergio Leone Award at
Film Festival Annecy
2002 Theatrical release
CH: 22.3.2002
- 2002 L'ADVERSAIRE
Director: Nicole Garcia
with Daniel Auteuil
Coproductio France/
Switzerland. In compe-
tition Cannes Film
Festival 2002
Theatrical release
CH: 4.9.2002
- 2002 ERNSTFALL IN HAVANNA
Director: Sabine Boss
with Viktor Giacobbo,
Sabina Schneebeli,
Mike Müller, Carla
Sanchez, Stephen Lack,
and Henry Strozier
Theatrical release CH:
14.3.2002
Schwerin Filmkunst
Prize Audience 2002
- 2001 ROBERTO SUCCO
Director: Cédric Kahn
with Stefano Cassetti,
Patrick Dell'Isola,
Isilde Le Besco, Viviana
Aliberti. Coproduction
France/Switzerland
In competition Cannes
Film Festival 2001
Theatrical release
CH: 23.5.2001
- 2001 ELOGE DE L'AMOUR
Director: Jean-Luc
Godard with Bruno
Putzulu, Cécile Camp
and Philippe Loyrette,
Coproductio
France/Switzerland
In competition Cannes
Film Festival 2001
Swiss participation at
the Oscar-nominations
2001 Theatrical release
CH: 6.6.2001

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

- | | | |
|--|--|--|
| <p>2001 HEIDI
 Director: Markus Imboden with Paolo Villaggio, Marianne Denicourt and Cornelia Gröschel. Coproduction Switzerland/France
 Berlin Film Festival 2001 (Children Film Festival) Theatrical release CH: 28.3.2001
 Theatrical release Germany: 21.2.2002</p> | <p>2000 KOMIKER
 Director: Markus Imboden with Beat Schlatter, Patrick Frey, Pinkas Braun and Stefanie Glaser
 Theatrical release CH: 16.3.2000</p> | <p>Coproduction France/Switzerland/Italy
 In competition Venice Film Festival 1999</p> |
| <p>2001 APRES LA RECONCILIATION
 Director: Anne-Marie Miéville with Jean-Luc Godard and Anne-Marie Miéville. Coproduction France/Switzerland
 Theatrical release CH: 10.1.2001</p> | <p>1999 CIVILISÉES
 Director: Randa Chahal-Sabbag with Fayeza Saad, Nada Ghosn, Jalila Bakkar and Bruno Todeschini
 Coproduction France/Switzerland Venice Film Festival 1999
 Theatrical release CH: 23.6.2002</p> | <p>1999 POLA X
 Director: Léos Carax with Catherine Deneuve and Guillaume Depardieu. Coproduction France/Switzerland/Germany. In competition Cannes Film Festival 1999
 Theatrical release CH: 13.5.1999</p> |
| <p>2000 WEISER
 Director: Wojciech Marczewski with Marek Kondrat, Krystyna Janda and Juliane Köhler
 Coproduction Poland/Switzerland/Germany
 In competition Berlin Film Festival 2001</p> | <p>1999 LA VIE NE ME FAIT PAS PEUR
 Director: Noémie Lvovsky with Magalie Woch, Ingrid Molinier and Jean-Luc Bideau
 Coproduction France/Switzerland, Prix Jean Vigo 1999, Silver Leopard Locarno Film Festival 1999
 Theatrical release CH: 1.9.1999</p> | <p>1998 YARA
 Director: Yilmaz Arslan with Yelda Reynaud, Nur Sürer and Halil Ergün
 Coproduction Germany/Switzerland/Turkey. Venice Film Festival 1998</p> |
| <p>2000 DE L'ORIGINE DU 21^{ÈME} SIÈCLE
 Director: Jean-Luc Godard. Opening film of the Cannes Film Festival 2000 (Court métrage)</p> | <p>1999 LE VENT DE LA NUIT
 Director: Philippe Garrel with Catherine Deneuve and Xavier Beauvois</p> | <p>1998 F. EST UN SALAUD (DE FÖGI ISCH EN SOU-HUND)
 Director: Marcel Gisler with Frédéric Andrau and Vincent Branchet
 Coproduction Switzerland/France. In competition Locarno Film Festival 1998, Swiss Film Award «Best Swiss Feature Film 1998»
 Theatrical release CH: 11.9.1998</p> |

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

- 1997 ON CONNAIT LA CHAN-
SON**
Director: Alain Resnais
with Sabine Azema and
André Dussollier
Coproductio France/
Switzerland/Italy
Berlin Film Festival
1998 (Silver Bear)
Prix Louis-Delluc 1997,
Prix Méliès 1998
7 Césars 1998
Theatrical release
CH: 12.11.1997
- 1997 LE ACROBATE**
Director: Silvio Soldini
with Valeria Golino,
Licia Maglietta
and Angela Marraffa
Coproductio Italy/
Switzerland/Germany
Locarno Film Festival
1997. Prix du Meilleur
Film Rencontres
Internationales du
Cinéma, Paris 1997
Theatrical release
CH: 13.11.2002
- 1996 NOUS SOMMES TOUS
ENCORE ICI**
Director: Anne-Marie
Miéville with Aurore
Clément, Bernadette
Lafont and Jean-Luc
Godard. Coproduction:
Switzerland/France
Locarno Film Festival
1996
- 1996 FOR EVER MOZART**
Director: Jean-Luc
Godard with Madeleine
Assas and Frédéric
Pierrot. Coproduction
France/Switzerland/Ger-
many. In Competition
Venice Film Festival
1996 Theatrical release
CH: 6.12.1996
- 1996 KATZENDIEBE**
Director: Markus
Imboden. A comedy by
Beat Schlatter and
Patrick Frey with Beat
Schlatter, Patrick Frey
and Babett Arens
Theatrical release
CH: 20.9.1996
- 1996 WALK THE WALK**
Director: Robert Kramer
with Laure Duthilleul,
Betsabee Haas
and Jacques Martial
Coproductio France/
Switzerland/Belgium
Berlin Film Festival
1996 (Forum)
Theatrical release
CH: 24.1.1997
- 1994 LAMERICA**
Director: Gianni Amelio
with Michele Placido
and Enrico LoVerso
Coproductio Italy/
France/Switzerland
Venice Film Festival
(Best director)
- Félix 1994, Best
European Film, 3 David
di Donatello
Theatrical release
CH: 9.12.1994**
- 1994 SATANTANGO**
Director: Bela Tarr
with Mihály Víg and
István Horváth. Copro-
ductio Hungary/ Ger-
many/Switzerland
Berlin Film Festival
1994 (Caligari Prize and
Special Mention (Ecu-
menical Jury). Prix l'Age
d'Or, Brussels. Special
mention from the Nati-
onal Board of American
Filmcritics (among the
best 5 films) Theatrical
release CH: 26.3.1995
- 1994 LOU N'A PAS DIT NON**
Director: Anne-Marie
Miéville with Marie
Bunel and Manuel Blanc
Coproductio France/
Switzerland. Festival du
Nouveau Cinéma,
Montréal 1994, In com-
petition Locarno Film
Festival 1994
Theatrical release
CH: 20.1.1995
- 1993 SMOKING / NO SMOKING**
Director: Alain Resnais
with Sabine Azema and
Pierre Arditi. Copro-
ductio France/Italy/

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

- Switzerland. Prix Louis-Delluc 1993, 5 Césars
1994. Berlin Film Festival 1994 (Silver Bear)
Theatrical release
CH: 16.2.1994
- 1993 J'AI PAS SOMMEIL
Director: Claire Denis
with Katerina Golubeva,
Line Renaud, Alex
Descas and Béatrice
Dalle. Coproduction
France/Switzerland/
Germany. Cannes Film
Festival 1994. Festival
de l'image de film,
Chalon sur Saône 1994
(Prix Spécial du Jury),
Festival Noirin 1995
(Prix du meilleur film)
Theatrical release
CH: 26.6.1994
- 1993 UNE NOUVELLE VIE
Director: Olivier Assayas
with Sophie Aubry,
Judith Godrèche,
Bernard Giraudeau and
Antoine Basler. Co-
production France/
Switzerland/Italy
Theatrical release
CH: 5.11.1993
- 1993 LA NAISSANCE DE
L'AMOUR
Director: Philippe Garrel
with Lou Castel, Jean
Pierre Léaud and
- Johanna Ter Steege
Coproduction France/
Switzerland. Venice
Film Festival 1993
Theatrical release
CH: 4.2.1994
- 1993 HELAS POUR MOI
Director: Jean-Luc
Godard with Gérard
Depardieu and Laurence
Masliah. Coproduction
France/Switzerland
In competition Venice
Film Festival 1993
Theatrical release
CH: 17.9.1993
- 1992 IL LADRO DI BAMBINI
Director: Gianni Amelio
with Enrico Lo Verso,
Valentina Scalici,
Giuseppe Ieracitano and
Marina Golovine. Copro-
duction Italy/France/
Switzerland. Cannes
Film Festival 1992,
(Grand Prix Spécial du
Jury), Félix 1992 (Best
Picture), 6 Italian
Awards, Distribution
USA: Fine Line Theatrical
release CH: 28.8.1992
- 1992 LAST SUPPER
Director: Robert Frank
with Zohra Lampert, Bill
Youmans and Bill Rice
Coproduction Switzer-
land/England
- 1991 JOHNNY SUEDE
Director: Tom DiCillo
with Brad Pitt, Alison
Moir, Catherine Keener
and Nick Cave
Locarno Film Festival
1991. (Golden Leopard
Award). Distribution
USA: Miramax
Theatrical release
CH: 27.4.1992
- 1991 RIEN QUE DES MEN-
SONGES
Director: Paule Muret
with Fanny Ardant, Alain
Bashung and Jacques
Perrin. Coproduction
France/Switzerland
In competition Berlin
Film Festival 1992
- 1991 LE PAS SUSPENDU DE
LA CIGOGNE
Director: Theo Angelo-
poulos with Jeanne
Moreau, Marcello
Mastroianni and
Gregory Karr. Copro-
duction Greece/France/
Switzerland. In compe-
tition Cannes Film
Festival 1991
Theatrical release
CH: 13.12.1991
- 1990 NOUVELLE VAGUE
Director: Jean-Luc
Godard with Alain Delon
and Domiziana Giordano

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Coproduction France/
Switzerland. In compe-
tition Cannes Film
Festival 1990 Theatrical
release CH: 28.5.1990</p> | <p>1987 SOIGNE TA DROITE
Director: Jean-Luc
Godard with Jean-Luc
Godard, Jacques
Villeret, François Perier,
Jane Birkin, Michel
Galabru and Dominique
Lavanant. Coproduction
France/Switzerland</p> | <p>Hofer and Hansjörg
Betschart for Swiss
Television, ORF Austria
and ZDF Germany</p> |
| <p>1990 BINGO
Director: Markus
Imboden with Ruedi
Walter and Mathias
Gnädingen</p> | <p>1987 CANDY MOUNTAIN
Directors: Robert Frank/
Rudy Wurlitzer with
Kevin J. O'Connor,
Harris Yulin, Tom Waits,
Joe Strummer and Bulle
Ogier. Coproduction
Switzerland/Canada/
France</p> | <p>1994 AUSGERECHNET ZOE
Director: Markus
Imboden with Nicolette
Krebitz and Henry
Arnold. Coproduction:
Switzerland/Germany
Adolf-Grimme-Award
1995. (Best film, best
camera, best actors)
Golden Camera 1995 for
Nicolette Krebitz</p> |
| <p>1990 LE CRI DU LEZARD
Director: Bertrand
Theubert with Andréa
Ferreol, Anouk Grinberg,
Juliette Brac and Marc
Citti. Coproduction
France/Switzerland</p> | <p>1988 A CORPS PERDU
Director: Léa Pool
with Matthias Habich
and Johanne Marie
Tremblay, Michel Voita
and Jean-François
Pichette, Coproduction
Canada/Switzerland
In competition Venice
Film Festival 1988</p> | <p>1994 DIE DIREKTORIN
Directors: Wolfgang
Panzer/Markus Imboden
TV-series in 26 parts of
46'. for Swiss Television
and ZDF Germany</p> |
| <p>1988 MON CHER SUJET
Director: Anne Marie
Miéville with Gaële Le
Roi, Anny Romand,
Hélène Roussel, Yves
Neff and Hanns Zischler,
Coproduction France/
Switzerland, Cannes
Film Festival 1988 (Prix
de la Jeunesse)</p> | <p>1984 L'AIR DU CRIME
Director: Alain Klarer
with Hélène Surgere,
Tcheky Karyo, Jean
Bouise, Laura Morante,
Hanns Zischler and Peer
Raben. Coproduction
France/Switzerland</p> | <p>1990 A LA RECHERCHE DE
SALOME
Director: Wolfgang
Panzer. TV-Series in 6
parts of 50' for WWF
Cologne, SWF Baden-
Baden and Swiss Tele-
vision</p> |
| | <p>TV-MOVIES:</p> | |
| | <p>1995 UNE AUTRE SOLITUDE
Director: Stéphane
Metge. Documentary
about Patrice Chéreau
for ARTE. Coproduction
France/Switzerland</p> | <p>DOCUMENTARIES:</p> |
| | <p>1995 EIN KLARER FALL
Director: Rolf Lyssy
with Daniel Bill, Wolf</p> | <p>2002 EXPO.02: LIBERTÉ ET
PATRIE Director: Jean-
Luc Godard
EXPO.02: PAPER ROUTE
Director: Robert Frank</p> |

UNDERCOVER

FILMOGRAPHIE RUTH WALDBURGER

- | | | |
|--|---|---|
| 2000 SANYU
Director: Robert Frank | 1994 TZEDEK - LES JUSTES
Director: Marek Halter
Coproduction France/
Switzerland. Berlin Film
Festival 1995 (Forum) | 1989 L'HISTOIRE(S) DU CINE-
MA, PART 1 & 2
Director: Jean-Luc
Godard. Coproduction
France/Switzerland |
| 1996 THE PRESENT
Director: Robert Frank
Main Award. Inter-
nationale Kurzfilmtage
Oberhausen, 1998 | 1993 LES ENFANTS JOUENT A
LA RUSSIE
Director: Jean-Luc
Godard | 1988 BAILEY HOUSE: TO LIVE
AS LONG AS YOU CAN
Director: Alain Klarer |
| 1996 AROUND THE BLOCK
Director: Alain Klarer
Locarno Film Festival
1996 (Critic's Week) | | |